

GEEHRT

Dr. jur. Heinz aus der Fün-ten, langjähriger Geschäftsführer der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr sowie des Bundesverbandes der Privat-



Foto: privat

Heinz aus der Fün-ten (r.) erhielt das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm Horst Bourmer (l.) überreichte. Bildmitte: Werner Schulte, Aufsichtsratsvorsitzender der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr GmbH, Oberhausen

ärztlichen Verrechnungsstelle, Sitz: Mülheim/Ruhr, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die Ärzteschaft das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm der Vorstand der Bundesärztekammer verlieh. Die Auszeichnung überreichte Prof. Dr. med. Horst Bourmer, Präsident der Landesärztekammer Nordrhein und BÄK-Vorstandsmitglied, im Rahmen einer Feierstunde in Mülheim am 3. November 1987. Dr. Heinz aus der Fün-ten hat sich auch als Kommentator und Fachautor insbesondere auf dem Gebiet der Anwendungspraxis der Amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ '82) einen Namen gemacht.

Dr. med. Jacques Autin, Paris, ehemaliger Generalsekretär des Ordre National des Médecins, erhielt das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm der Vorstand der Bundesärztekammer verlieh. Die Auszeichnung überbrachte der Präsident der Bundesärztekammer, Dr. med. Karsten Vilmar, anlässlich der Plenarversammlung 1987 des Ständigen Ausschusses der Ärzte der Europäischen Gemeinschaft (EG) in Berlin.

Als Mitglied der französischen Delegation im Ständigen

Ausschuß der Ärzte der EG und Vizepräsident dieser Einrichtung während der französischen Amtsperiode sowie als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Berufsordnung“ hat sich Dr. Autin um die Förderung und Intensivierung der bilateralen und internationalen Zusammenarbeit mit viel Kompetenz, Sachverstand und Verhandlungsgeschick verdient gemacht. MD/BÄK

VERLEIHUNG

Jugendbuchpreis „Die Silberne Feder“ 1987 – verliehen vom Deutschen Ärztinnenbund e. V. (DÄB) an Dominikanerpatar Anatol Feid (45) für sein Werk „Im Namen des Volkes/ Das Urteil steht noch aus“, erschienen in der Jugendbuchreihe „Brennpunkte“ des Patmos-Verlags in Düsseldorf. Die hohe Auszeichnung überbrachte die Präsidentin des Ärztinnenbundes, Dr. med. Hedda Heuser-Schreiber, Oberaudorf, im Rahmen der XX. Wissenschaftlichen Tagung des Ärztinnenbundes in Münster. EB

ERNANNT

Dr. med. Eduard C. Burchard, Generalarzt und Leiter des Flugmedizinischen Institutes der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck, ist in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen zum Honorarprofessor für das Fach „Luft- und Raumfahrtmedizin“ an der Technischen Uni-



Foto: privat

Eduard C. Burchard

versität München ernannt worden. Professor Burchard hat seit 1980 einen Lehrauftrag an der TU München inne. Seit 1981 leitet er das Flugmedizinische Institut der Luftwaffe. EB

GEBURTSTAG

Dr.-Ing. Joachim Laar, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) von 1951 bis 1973, Frankfurt, wurde am 9. Dezember 1987 80 Jahre alt.

Als einer der Männer „der ersten Stunde“ nach dem Zweiten Weltkrieg hat Dr. Laar maßgeblichen Anteil am Auf- und Ausbau des BPI zu einer wirtschaftspolitischen Interessenvertretung der Arzneimittelhersteller in der Bundesrepublik. Laar, der 1935 als beratender Chemiker in der Prüfstelle der Chemischen Industrie in Berlin begann, war von 1946 bis 1948 Mitglied



Foto: privat/BPI

Joachim Laar

der Geschäftsführung des Wirtschaftsverbandes der Chemischen Industrie und Geschäftsführer des Fachverbandes der Pharmazeutischen Industrie für die Britische Zone in Hannover. Ab 1951 nahm er die Aufgaben des Geschäftsführers der „Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Pharmazeutischen Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes“ in Frankfurt wahr, aus dem im selben Jahr der BPI hervorging. EB

GEWÄHLT

Christian Zahn, bisher Landesverbandsleiter der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) in Rheinland-Pfalz-Saar, Hamburg, ist beim 14. DAG-Bundeskongreß in Hannover zum neuen Bundesvorstandsmitglied und Leiter des Bereichs „Öffentlicher Dienst“ gewählt worden. Er wurde Nachfolger von **Gerhard Halberstadt** (60), der im September 1987 in den Vorruhestand getreten ist. Gerhard Halberstadt trat 1980 als

Nachfolger von **Heinz Groteguth** in den DAG-Vorstand (Ressort „Öffentlicher Dienst“) ein und war gleichzeitig Vorsitzender der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst. Dieses Amt hat ebenfalls Christian Zahn übernommen.

Prof. Dr. med. Christian Lauritzen, Geschäftsführender Ärztlicher Direktor der Universitäts-Frauenklinik Ulm, ist zum Vorsitzenden der Menopausegesellschaft deutschsprachiger Länder gewählt worden. Diese Gesellschaft, die sich insbesondere mit medizinischen Fragen des Klimakteriums beschäftigt, wurde im Dezember 1986 gegründet. Professor Lauritzen ist in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endokrinologie gewählt worden. EB

GESTORBEN

Prof. Dr. med. Kurt Daubenspeck, ehemaliger Chefarzt der Orthopädischen Abteilung des Krankenhauses der Augustinerinnen, Köln, verstarb am 28. November 1987 im Alter von 81 Jahren.

Von 1955 bis 1975 leitete Prof. Daubenspeck als Chefarzt die Orthopädische Abteilung des Krankenhauses der Augustinerinnen, getragen von der Genossenschaft der Cellitinnen. Daubenspeck hat wesentlichen Anteil am Auf- und Ausbau seiner Abteilung und des Krankenhauses.

Prof. Dr. med. habil. Werner Hollmann, im Ruhestand lebender langjähriger Chefarzt der Medizinischen Klinik, der Städtischen Krankenanstalten in Brandenburg/Havel, verstarb am 25. Oktober kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres in Potsdam. Nach Lazarett-Tätigkeit im Zweiten Weltkrieg und Arbeit in der Poliklinik und in eigener Praxis wurde er 1949 zum Chefarzt an das Bezirkskrankenhaus in Potsdam berufen. Daneben übte er eine Lehrtätigkeit an der Charité in Berlin aus. Hollmann war u. a. Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und Mitglied in den Vorständen mehrerer medizinischer Fachgesellschaften in Ost und West. Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten vor allem in Grenzgebieten der Inneren Medizin mit Schwergewicht auf der klinischen Forschung, insbesondere in Verbindung mit psycho-sozialen Fragen. EB